



CAPACITY DEVELOPMENT FÜR EINE NACHHALTIGE ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK IN MITTEL- UND OSTEUROPA, RUSSLAND UND ZENTRALASIEN

Stand: November 2021

Das Projekt gab Impulse für Verbesserungen der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Klimaschutz in Osteuropa, Russland und Zentralasien. Gleichzeitig leistete es einen Beitrag zur Stärkung des klimapolitischen Dialogs zwischen Deutschland und den Partnerländern. Zu diesem Zweck wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus Deutschland und den Zielländern Einzelmaßnahmen entwickelt und durchgeführt. Diese konnten beispielhaft Potenziale von klimafreundlichen Technologien aufzeigen, aber auch durch konkrete Beratungsmaßnahmen Vorschläge zur Verbesserung des rechtlichen Rahmens und zur Beseitigung zentraler Hemmfaktoren für Klimaschutzinvestitionen einbringen.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

Projekt abgeschlossen

- Umsetzung von 80 Einzelmaßnahmen in elf Partnerländern
- Unternehmen und Verbände wurden für das Potenzial von klimafreundlichen Technologien sensibilisiert und haben Strategien für deren verbreiteten Einsatz entwickelt
- Ansätze und Nutzungskonzepte zum Schutz von Mooren, borealen Wäldern und anderen häufigen Vegetationsformen wurden entwickelt
- Rahmenbedingungen für den Einsatz von erneuerbaren Energien konnten verbessert werden, dadurch wurden private Investitionen in neue Anlagen stimuliert
- Klimastrategien auf kommunaler und regionaler Ebene wurden entwickelt und führten zur Etablierung von anspruchsvollen Minderungszielen in über 20 Kommunen und einem Landkreis.
- Technische Beratung zur Förderung der Entwicklung eines nationalen Emissionshandelssystems in Kasachstan
- Schaffung von institutionellen Voraussetzungen

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kroatien, Montenegro, Russische Föderation, Serbien, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan

Durchführungsorganisation:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Politische Partner:

- Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern

BMU-Förderung:

7.314.869,55 €

Laufzeit:

08/2009 bis 02/2014





für die Entwicklung von NAMAs. In Aserbaidschan wurde ein konkretes NAMA vorbereitet, das zu Treibhausgaseinsparungen im Schaumstoffsektor führen soll.

